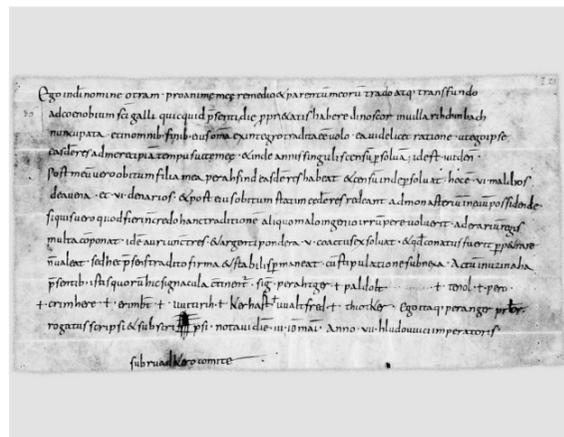


HERZLICHEN DANK



Ein Jubiläum, das zu Dankbarkeit verpflichtet

Ergiebige Zusammenarbeit

Die erste Vorschau darf sich schon voller Zuversicht darüber zeigen, dass uns ein Festjahr mit herausragenden Feierlichkeiten gelingen wird. All den Wegbereitern und Wegbegleitern – den jetzt schon aktiven, aber auch denen, die sich im Laufe der kommenden Monate noch hinzugesellen werden – unseren allerbesten Dank. Das Organisationskomitee, die Initianten und engagierten Arbeitsgruppen setzen alles daran, die Glut der Dorfgeschichte angemessen anzufachen und die hier gut verwurzelte Tradition geselligen Beisammenseins am Leben zu erhalten. Schauen wir doch in allererster Linie vorwärts!

Unterwegs für die Gemeinschaft

Danke sagen möchten wir insbesondere auch der Raiffeisenbank am Ricken, die uns bei der Ausrichtung der Jubiläumsfeierlichkeiten mit einem namhaften Beitrag unterstützt. Dass das Jubiläumsjahr in dieser Form möglich wird, beruht zum grossen Teil auch auf ehrenamtlichen Anstrengungen, von denen wir alle profitieren. So möge der Veranstaltungsreigen gut besucht werden und sich mein Hauptwunsch erfüllen: das Miteinander und den Zusammenhalt der Bevölkerung bewahren und fördern, sowohl im Kerndorf als auch in den Wachten.

Ihr Ernst Kocher | OK-Präsident



WIR GRATULIEREN

und machen den Weg frei...

...dass Sie das Jubiläumsjahr 2020 starten und in vollen Zügen geniessen können.

Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit.

RAIFFEISEN



ZUM JUBILÄUM

Unser kompetentes Team vor Ort steht Ihnen für Beratungen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!

Raiffeisenbank am Ricken
Eschenbach | Ernetschwil | Goldingen |
St. Gallenkappel | Schmerikon | Wald
www.raiffeisen.ch/am-ricken

RAIFFEISEN

SILVESTERPERO 2019



Dienstag, 31. Dezember 2019

Start ins Festjahr

So ziehen die Silvesterchläuse von Haus zu Haus, um Glück für das Jubiläumsjahr 2020 zu wünschen. Ganze neun Paare besuchen die Aussenwachten und das Dorf. Um die Hüften schwere Glockenkränze, einen das Gute verkörpernde Lichthut tragend, der Schnappesel mit pelzigem Eselgrind und klapperndem Gebiss als der jedem Kind bekannte Gegenpart. Im rhythmischen Tanz wird nur das Allerbeste fürs neue Jahr erbeten, wild das Böse der vergangenen Zeit vertrieben.

Malerische Beschwörung

Um 18.30 Uhr besammeln sich die Chlauspaare beim Bahnhof, um gemeinsam Richtung Schwertplatz zu ziehen. Zur Feier des kommenden Jahres werden sie von je einer Gruppe der 6 Aussenwachten begleitet: Blattenbach, Hüebli, Hittenberg, Laupen, Mettlen und Ried. Namen, die den Grundstein für das heutige Wald legten. Begrüssung, Neujahrswünsche, Eröffnung des Festjahres mit einer stimmungsvollen Rede des Gemeindepräsidenten. Im gemeinsamen Schlusstanz wird ein erster freudiger Akzent für die übers Jahr verteilten Aktivitäten gesetzt. Der Apéro mit Glühwein, Punsch und Brötli sorgt für Gaumenschmaus, vom Verkehrsverein organisiert, zusammen mit dem Gemeinderat kredenzt. Und so rundet sich das verblüffende Tamtam zum bleibenden Auftakterlebnis.

Villa Rihchinbach im Zürichgau

Auch wenn nach zwei Bränden (1585/1610) in einem adligen Damenstift (Kloster Schänis) viele relevante Schriften in Flammen aufgingen, in der Stiftsbibliothek St. Gallen befindet sich ein auf den 13. Mai 820 datiertes Blatt: Darin wird das Gehöft Rickenbach ob Wald genannt. 2020 werden 1200 Jahre seit dieser ersturkundlichen Nennung vergangen sein. (Siehe auch Foto unter «Herzlichen Dank».)

Originaltext übertragen von Dario Binotto

«Im Namen Gottes übergebe und übertrage ich, Otram, für mein und meiner Eltern Seelenheil dem Kloster des heiligen Gallus alles, was am heutigen Tage am Hof, der Rickenbach genannt wird, und am dazugehörigen Land als mein Besitz erachtet wird. Ich will, dass alles vollständig übertragen wird, nämlich mit der Absicht, dass ich selbst eben diese Güter für den Rest meines Lebens zurückhalte und dafür jedes Jahr einen Zins entrichte, nämlich 4 Denare. Nach meinem Tod aber soll meine Tochter Perahsind diese Güter erhalten und deshalb einen Zins abgeben, nämlich sechs Malter Hafer und sechs Denare; und nach meinem Tod sollen diese Güter an das Kloster zurückfallen, damit es diese in alle Ewigkeit besitze.

Falls aber jemand, was ich nicht glaube, dass das geschieht, diese Übertragung durch einen bösartigen Einfall umstossen wollte, so soll er an die Schatzkammer des Königs eine Busse entrichten, nämlich drei Unzen Gold und fünf Pfund Silber, die er gezwungen bezahlen soll; und was durchzusetzen versucht worden war, soll nicht gelten, sondern diese gegenwärtige Übertragung soll gültig und bestehen bleiben, weil dies durch ein Gelöbnis geschützt wird.»

Weiterführende Festinformationen über

www.wald2020.ch | www.wald-zh.ch
ernst.kocher@wald-zh.ch | Ernst Kocher: 079 589 77 13

RAIFFEISEN



DAS JUBILÄUMSJAHR WALD 2020

GRUSSWORT



Liebe Walderinnen und Walder, liebe Gäste

Leichtfüssig und beglückend

Im Jahr 2020 begeht die Gemeinde Wald ihr 1200-jähriges Bestehen. Das Jubiläum soll ein waches Bewusstsein dafür schaffen, wo unsere Geschichtsschreibung begann und wir heute und in Zukunft stehen. In ausgewählten Momenten werden wir unser Dorf hochleben lassen. Neben Rück- und Vorausschau soll ausgelassen gefeiert werden. Mit einer bunten Reihe von Festivitäten und ambitionierten Veranstaltungen werden Vereine, Gruppierungen und Organisationen am grossen Wiegenfest teilhaben und auf ihre eigene Art ein einzigartiges Jubiläumsjahr freudvoll mitgestalten.

Laune, Schwung und Wohlbefinden

Wir wollen Begeisterung wecken. Werden Sie neugierig auf die vielfältigen Programmpunkte. Mit vorliegendem Kalender erhalten Sie eine Festübersicht. Detailliertere Termine zu den einzelnen Vorhaben folgen über die Homepage der Gemeinde, unter www.wald2020.ch und über Flyer. – Unserem Dorf und uns allen wünschen wir eine erlebnisreiche Zukunft, in der alle Menschen voller Tatkraft miteinander leben und sich in guter Verbundenheit den Herausforderungen stellen.

Für das OK: Ernst Kocher
Walter Honegger

WINTERANLASS



Samstag, 18. und Sonntag, 19. Januar 2020

Stilgerecht einheizen

Für einmal wird der Schwertplatz winterlich verzaubert. Der Skiclub am Bachtel, der Fassdaubenverein Poo Alp und der Schneesportclub Zürcher Oberland bringen Wintergeist ins Dorf. Samstäbliche Partystimmung, angeführt durch den Einmarsch der Walder Notewürger, kommt zum Zug. Das sorgt nicht nur bei den Gladiatoren auf der Loipe im Rahmen eines Voralpencup-Wettkampfes für Hühnerhaut. Welches politische oder für einen Walder Verein delegierte Aushängeschild ausgetragene Prominentenrennen für sich zu entscheiden? Mit DJ Mario am Abend im Schwertsaal, mit der Bar in der Festhütte und diversen Marktständen im Zentrum wird der richtige Energielevel mit allen dazugehörigen Facetten aufrechterhalten.

Animation zu Sport, Spass und Spiel

Der Sonntag steht im Zeichen der Kinder und Familien. In spielerischer Form sammeln die Teilnehmer der fitforkids-Olympiade ohne Leistungsdruck Punkte für ihr Team. Langlaufmaterial aus dem Dario-Cologna-Fun-Parcours, eine Laser-Biathlon-Simulationsanlage und ein Alpin-Skisimulator stehen dazu kostenlos zur Verfügung. Und wer könnte sich auch schon einer Abfahrt auf den Fassdauben entziehen?

SCHULEN | HEIMATMUSEUM



Juni und September 2020

Herzblut und Engagement

Schülerschaft und Schulmitarbeitende lassen es sich nicht nehmen, das Jubiläumsjahr Wald 2020 mitzufeiern und mitzugestalten. Im Rahmen der Festlichkeiten im Sommer und Herbst sind verschiedene Höhepunkte geplant. Anlässlich des Dorffestes werden die Schulen Neuwies und Binzholz ihrerseits aktiv. Einerseits mit spannenden Ausstellungen und Aktionen zum Thema «WALD gestern – heute – morgen», andererseits mit einer mitreissenden musikalischen Darbietung. Im selben Kontext sieht die Schule Burg eine Ausstellung im Präsentationsraum des altbewährten Heimatmuseums vor. Abwechslungsreich, modern, digital, kreativ: eine Sammlung von Beiträgen und Ausstellungsobjekten zu unserer liebenswerten Gemeinde und ihren Festaktivitäten.

Lustbarkeit und Fez

Am Fest der Aussenwachten steuert die Schule Laupen attraktive und unterhaltsame Beiträge zum Thema «Spiel und Spass für die ganze Familie» bei. Unsere unterschiedlichen, kunterbunten Schulen in den Aussenwachten, die dann auf dem Postauto-Rundkurs besucht werden können, sorgen neben musikalischen Überraschungen für Highlights zum Thema «Schule früher und heute» und bieten aufschlussreiche und vielgestaltige Foxtrails für Familien und Gruppen.

DORFFEST



Samstag, 13. und Sonntag, 14. Juni 2020

Eusers Walderfäscht

Am ersten Festtag verwandelt sich die Umgebung der geschichtsträchtigen Windegg in einen Tummelplatz. Rund um den Hügel wird man in Erlebniswelten eintauchen. Akrobaten, kleine und grosse Gaukler treten auf. Musikanten, Vereine, Schulkinder und Solodarsteller zeigen eine Palette optischer und akustischer Darbietungen. Essstände, Beizen, Festwirtschaften mit Speisen aus aller Welt sorgen für das leibliche Wohl. Zur Entlastung der Eltern lädt ein Kinderparadies zum Verweilen und Spielen ein. Am Abend im grossen Festzelt: einheimische Artisten und Hobbykünstler präsentieren ihr Können. Umrahmt wird das Unterhaltungsprogramm von Musikvereinen, Bands und Solisten, welche ein Programm für jeden Geschmack und jedes Alter bereithalten.

Wald von oben

Attraktion, Begegnung, Speis und Trank auch am zweiten Festtag. Eingeladen sind Heimwehwalderinnen und -walder aus der Schweiz und dem nahegelegenen Ausland. Klassenzusammenkünfte, Gelegenheiten sich über «Weischno-Erlebnisse» auszutauschen, ein musikalisch umrahmter Ökumenischer Gottesdienst. Busbetrieb, um einen Eindruck von oben zu vermitteln, von der stetigen Entwicklung des Oberländer Dorfes, von Geschäftigkeit, Idylle und Erholung.

FEST DER AUSSENWACHTEN



Samstag, 5. und Sonntag, 6. September 2020

Gefühl der Verbundenheit

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Aussenwachten bewahren schon seit jeher einen ausgeprägten Gemeinschaftsinn. Wir dürfen stolz auf unsere Wachten und Weiler sein, hört man sie selbstbewusst sagen. Jeder und jede von uns. Und das will ansehnlich begangen werden. So charakteristisch, wie die einzelne «Ussewacht» ist, so mannigfaltig werden die entsprechenden Feierlichkeiten sein. Lebensfroh und beschwingt, ein Aufeinandertreffen nach Idee und Wesen der jeweiligen Wacht. Als da wären: Blattenbach, Büel, Hischwil, Hittenberg, Hübli, Laupen, das historisch betrachtet als eigenständiges Dorf gilt, Mettlen/Güntisberg, Oberholz, Raad, Ried. Ja, Spass, Spiel, Essen und Trinken, Unterhaltung und Zusammensein auch hier. Ein jeweils beschaulicher Rahmen für Begegnungen, zu denen herzlich eingeladen wird.

Hop-on, hop-off

Verbunden sind alle zehn Festplätze mit einem Postauto-Rundkurs: Man steigt ein und bleibt, wo es einem gefällt. Man zieht weiter, ganz nach Vergnügen. Wer Aussenwachtluft schnuppert, bewegt sich auf den ersten Spuren der Dorfgeschichte. Hier, wo unsere einstigen Vorfahren als freie Gottesleute lebten, wird neben aller Vergangenheit ein handfester und für einmal ausgelassener Gegenwartsbezug spürbar.

SILVESTERPERO 2020



Donnerstag, 31. Dezember 2020

Abschied vom Festjahr

Und muss man am Ende nicht erst richtig anfangen? – Da scheidet und tanzt es erneut durch die verdunkelte Flaniermeile, wenn abendliches Chlausen beginnt. Kraftvoll läuten Glocken und Schnappesel das Jubiläumsjahr aus. Wieder werden die Augen der Kinder grösser, nicht minder die der beeindruckten Erwachsenen. Das archaische Tönen gilt dem immerwährenden Lauf der Geschichte. Schlussfeier!

Im Hier und Jetzt

Das wohlbekannte Prozedere nimmt seinen Lauf. Nach alter Regel muss jeder Chlaus mit einer Tierkopf-Gestalt laufen. Wieder wird Böses abgewendet, Gutes heraufbeschworen. Auf's Kommende anstossen mit Glühwein und Punsch. Auf's vergehende Jubiläum zurückblicken, auf einen bunten, beglückenden Veranstaltungsreigen. Hoffnungsschimmer zum Erstrahlen bringen. 18.30 Uhr Besammlung der Chlauspaare beim Bahnhof, Umzug zum Schwertplatz. Rückschau, besinnliche und nachdenkliche Worte vom obersten Gemeindevorsteher, Erinnerungen an ein ereignisreiches Jahr. In Silber auf grünem Boden drei grüne Tannen mit roten Stämmen: Die Zusammenschau lebt von der Gegenwart und sie wird Anlass genug bieten, sich im Hier und Jetzt und in Zukunft seines Ortes freudvoll bewusst zu werden.